

## ISRAEL GEBESTKALENDER OKTOBER 2016

„Siehe, ich wende ihr Frieden zu wie einen Strom“ (Jesaja 66,12a)

Gebetskalender Oktober 2016

- Samstag, 01/10 Sabbat. Betet bitte für das Militär an der Grenze zum Libanon und zu Syrien. Betet um offene Augen und Ohren für die Beobachtungsposten, sowie um Sicherheit und Schutz der Bevölkerung in Galiläa und auf dem Golan.
- Sonntag, 02/10. Heute findet in Zürich ein Versammlung vom Weckruf Tour der verein-abraham.ch statt um geistliches Aufwachen in der Tat um zu setzen. Betet das heute, und in den restlichen Versammlungen, viele Teilnehmer kommen, Gott die Gebete erhört und sich über die Schweiz erbarmt. (Josefstrasse 206, 1.Stock, 8005 Zürich, 19:30)
- Montag, 03/10. Seit gestern Abend Sonnenuntergang bis heute Abend Sonnenuntergang wird in Israel Rosch HaSchana (jüdisches Neujahr) gefeiert. In der Synagoge wird auch Nehemia 8: 1-11 gelesen: „Und seid nicht bekümmert, denn die Freude am HERRN, sie ist euer Schutz“ (Nehemia 8: 10b). Dankt dafür dass viele Israelis diese Freude, diesen Schutz erleben dürfen.
- Dienstag, 04/10. Der erste Monat dieses zweimonatlichen Gebetskalenders hat jede Woche ein Gebetsthema. 1. Nordisrael und der Golan; 2. Alija und Juden in andern Ländern; 3. Jerusalem, Judäa und Samaria; 4. Völker und die Vereinten Nationen. Indem man dieses Thema die ganze Woche beibehält, bekommt man einen besseren Blick auf seine Gebete und Erhörung.
- Mittwoch, 05/10. Die Medien spielen in der Berichterstattung über Israel eine bedeutende, aber auch zweifelhafte Rolle. Viele halbe oder gar ganze Unwahrheiten, die Israel schaden, werden einfach weitergesagt. Betet dass Journalisten den Mut haben unabhängiger zu sein und ihre Fakten zu kontrollieren.
- Donnerstag, 06/10. Betet bitte auch für das internationale Werk von Christen an der Seite Israels in Thailand! Pfr. Willem Glashouwer sprach dort im August in vielen Versammlungen. Betet bitte, dass seine Unterweisung nachträglich wirken möge, auch in den andern Ländern des Fernen Ostens.
- Freitag, 07/10. Viele Gebetsthemen kommen immer wieder zurück, weil auf unsre Fürbitte noch keine Erhörung erfolgt ist. Beispielsweise der Iran, Terror, Kriegsgefahr oder die Irreführungen in den Medien. Lasst euch aber nicht entmutigen: Gott wacht über sein Volk. Er macht wieder neu und schützt.
- Samstag, 08/10 Sabbat. „Als der HERR die Gefangenen Zions zurückführte, waren wir wie Träumende“ (Psalm 126,1). Dankt für die unaufhörliche Alija. Dankt dafür dass sowohl die physische Wiederkehr ins Land als auch die geistliche Rückkehr zu Gott erkennbar wird.
- Sonntag, 09/10. Betet heute bitte für Koen & Ira Carlier! Sie wohnen und arbeiten im Namen von Christen an der Seite Israels in der Ukraine. Mit ihrem Team setzen sie sich in ungeheurem Maße ein für die Alija nach Israel!
- Montag, 10/10. Juden machen Alija aus der Ukraine, oft aus einer Lage voller Armut und Kriegswirren. Oder auch aus den USA, einem Land des Wohlstands und Friedens. Wie dem auch sei: Gott stellt Israel wieder her. Bitte dafür auch euer Dankgebet.

- Dienstag, 11/10. Betet bitte für das internationale Werk von Christen an der Seite Israels in den Vereinigten Staaten! Derzeit sind dort mehrere Konferenzen, wo Pfr. Glashouwer, Andrew Tucker und Koen Carlier ihren Beitrag leisten. Betet dass der Heilige Geist die Herzen öffnen möge. Die Vereinigten Staaten spielen in Israel und Nahost eine bedeutende Rolle.
- Mittwoch, 12/10. Seit gestern Abend Sonnenuntergang bis heute Abend Sonnenuntergang ist Jom Kippur (Versöhnungstag, 3. Mose 23: 26-32). Betet bitte, dass Gott sich seines Volkes erbarmen möge und sich finden lässt, wo sie ihn ernstlich suchen.
- Donnerstag, 13/10. Das Abkommen hinsichtlich des Nuklearprogramms des Iran, das die Vereinigten Staaten und andere Länder des Westens voriges Jahr abgeschlossen haben, bleibt umstritten. Der Iran besteht nach wie vor auf der Vernichtung Israels. Trotzdem hört der Westen nicht auf reichlich Geschäfte mit diesem Regime zu machen. Betet bitte um eine Zerstörung dieser Vernichtungsmacht, betet um Schutz für den Staat Israel.
- Freitag, 14/10. Es ist der Bevölkerung, aber auch den Politikern des Westens schon klar, dass die islamischen Terroristen es nicht nur auf Juden sondern auch auf Christen abgesehen haben. Betet um Zerstörung dieser Terrormacht, betet um Schutz für diese beiden Gruppen. Betet auch um Erkenntnis, wie in dieser ernsten Zeit damit umgegangen werden sollte.
- Samstag, 15/10 Sabbat. „Die auf den HERRN vertrauen, sind wie der Berg Zion, der nicht wankt, der ewig bleibt“ (Psalm 125,1). Wieder solch ein Psalm, der die Vergangenheit im Heute erkennen lässt. Betet um Vertrauen des jüdischen Volkes zu ihrem Gott. Dankt bitte dafür, dass er seinem Bund mit ihnen auf ewig die Treue hält.
- Sonntag, 16/10. Die Stadt Jerusalem wird in der Bibel 811 Mal erwähnt. Der Name Zion kommt 154 Mal vor, andere Bezeichnungen etwa 100 Mal. Insgesamt wird die Stadt Jerusalem in der Bibel also mehr als 1000 Mal erwähnt! Betet bitte dass die UNESCO sich jetzt dessen bewusst wird, wo unter dem Druck islamischer Länder jede Verbindung zwischen dem jüdischen Volk und Jerusalem geleugnet wird.
- Montag, 17/10. Gestern Abend ab Sonnenuntergang hat Sukkot (Laubhüttenfest) angefangen. Dieses Fest dauert acht Tage (3. Mose 23: 33-44; 5. Mose 16: 13-17). Betet dass Israel, wo man jetzt eine Woche lang täglich eine Zeitlang in der Laubhütte verbringt, Gottes schützende Nähe in aller Intensität spüren möge.
- Dienstag, 18/10. Betet um israelische Erhaltung biblischen Territoriums in Judäa und Samaria. Die Vereinten Nationen, die BDS-Bewegung, die EU, die islamischen Länder und faschistischen Bewegungen – sie alle möchten die Juden dort vertreiben.
- Mittwoch, 19/10. Dankt bitte für das Europäische Bibeltraining von Christen an der Seite Israels, welche Ende September in den Niederlande stattfand. Betet dass die 35 Teilnehmer aus der Schweiz und über zehn andere Länder Früchte bringen darf.
- Donnerstag, 20/10. Genau wie Sichem (Nablus) liegen Bethel, Hebron und Ai in Samaria. All diese biblischen Orte liegen im Gebiet, das Gott dem Abraham verheißen hat. Dies ist in tiefstem Sinne auch der Grund des heutigen Konflikts. Betet um die Erhaltung dieser biblischen Orte sowie um eine gerechte Lösung des Konflikts.

- Freitag, 21/10. „Aus der gewonnenen Einheit des Tages empfängt der ganze Tag Ordnung und Zucht. Im morgendlichen Gebet muss sie gesucht und gefunden werden, in der Arbeit wird sie bewährt. Das Gebet in der Frühe entscheidet über den Tag“ – Dietrich Bonhoeffer (1906 – 1945).
- Samstag, 22/10 Sabbat. Wir dürfen Gott dafür danken, dass einer der Gründe für den Sabbat das Zeichen zwischen Gott und dem jüdischen Volk ist: „Und heiligt meine Sabbate, damit sie zum Bundeszeichen seien zwischen mir und euch, damit ihr erkennt, dass ich der HERR, euer Gott bin“ (Hesekiel 20: 20).
- Sonntag, 23/10. Zwei kurze kräftige Psalm-Verse zur kommenden Woche um sie jeden Tag auszurufen: Psalm 25: 22 und Psalm 129: 5.
- Montag, 24/10. Heute wird das Laubhüttenfest abgeschlossen mit Simchat Torah (Freude am Gesetz, 3. Mose 23: 39). Dankt dafür dass diese spontane aufrichtige Freude in der Synagoge sowohl weltliche Juden als auch Christen immerzu ins Erstaunen versetzt und sie anregt. Die Ehrfurcht vor der Thora führt Juden und Christen näher zueinander und zu Gottes Wort.
- Dienstag, 25/10. Tut Fürbitte für die jüdischen Gemeinschaften in Europa. Antisemitische und antizionistische Äußerungen nehmen in brisanter Art und Weise zu. Die Medien spielen dabei eine üble Rolle und stigmatisieren den Staat Israel.
- Mittwoch, 26/10. Betet für euch selber und die anderen Fürbitter, damit sie nach dem Willen Gottes Fürbitte tun. Betet um Fürbitte in der Wahrheit seines Wortes und um Fürbitte im Glauben trotz der außerordentlich schwierigen Verhältnisse die Israel umgeben.
- Donnerstag, 27/10. Betet für den neuen Botschafter Israels in der Schweiz, Jacob Keidar, der 1. Juli hier seinen Dienst antrat. Dankt für Yigal Caspi, der während der vergangenen fünf Jahre Israel in der Schweiz vertreten hat.
- Freitag, 28/10. Voriges Jahr wurden von der UN-Plenarversammlung 19 Resolutionen angenommen, die den Staat Israel verurteilten. Dies alles, während beispielsweise nur eine einzige Resolution zum Bürgerkrieg in Syrien angenommen wurde. Betet dass Länder sich ehrlich abzustimmen getrauen und nicht dem Druck der islamischen Länder nachgeben.
- Samstag, 29/10 Sabbat. „Ein Helfer in der Not“ lautet die Überschrift von Psalm 124 in der Schlachter-Übersetzung. Wie wahr ist dies, wenn wir die Anti-Israel-Stimmung in den Vereinten Nationen auf uns einwirken lassen, wenn wir den Iran zur Vernichtung Israels aufrufen hören und den Hamas und Hisbollah-Terror erleben. Dankt für die Verheißungen der Hilfe in diesem Psalm!
- Sonntag, 30/10. Betet bitte für die neuntausend Juden, die sich in Gondor (Äthiopien) versammelt haben als Vorbereitung auf ihre Alija! Äthiopien ist in Unruhe, Obrigkeit und Bevölkerung stehen einander gegenüber und wenden Gewalt an. Betet um Schutz dieser letzten Gruppe von Juden in Äthiopien.
- Montag, 31/10. Es sind keine angenehmen Meldungen, die auf uns als Fürbitter zukommen. London: „Juden, geht zurück nach Israel. Ihr seid hier nicht willkommen!“ Polen: Fußball-Fans schwingen ein Banner mit dem Aufruf, man solle die Juden verbrennen. Argentinien: als Nazis verkleidete Schulkinder. Tut Fürbitte gegen diesen Judenhass. Betet für Opfer und Täter.

Pieter Bernard und Philip van den Berg (Übersetzung Heinz Volkert)